

Princeton, 1./IV. 1958.

142

Liebste Mama!

Vielen Dank für Deine Briefe No 282, 283. Ich glaube, es ist eine gute Idee, dass Du im Hotel wohnen willst. Du brauchst deswegen Deine Ersparnisse nicht anzugreifen. Ein Hotel in unserer Nähe gibt es allerdings nicht. Das, woran Du denkst, war genau über ~~an~~ unserer früheren Wohnung. Aber das netteste Hotel (Nassau Tavern) hat eine direkte Bus-Verbindung zu uns, u. Taxis sind auch nicht sehr teuer. Die Zimmer sind allerdings ^{in Preise} teurer. Sie sind seit zwei Jahren wesentlich gestiegen. 2 Bettzimmer mit Bad 15-16 \$^{je}. Aber ich werde Deinen Teil ^{je} bezahlen. ~~Bedeutliche~~ ^{Sympathische} billigere Hotels gibt es leider nicht mehr. Es wäre noch möglich, 2 Zimmer mit Bad u. separiertem Eingang in Untermiete zu nehmen (oder eine möblierte Zweizimmer-Wohnung^{*}). Es gibt hier sehr viele Zimmer in Untermiete (pro Woche) u. darunter auch eine Menge

* das ist natürlich die Schwierigkeit wegen eines Mädchens

Schöne. Ich nehme an, dass es Euch recht wäre, wenn
ich etwas Passendes finde. Andernfalls schreibt mir
möglichst bald. Natürlich möchte ich etwas im
Postene nehmen, da die Stiegen meistens ziemlich
steil sind. Ich schliesse für heute, damit der Brief
möglichst bald abgeht.

Mit tausend Grüssen

immer Dein Kurt

Viele Grüsse auch von Adele u. Mutter

P.S. Es gibt 2 kleinere Motels wo die Zimmer mit Bad
\$10.- kosten aber ich glaube nicht dass die auch
Eurem Geschmack wären. Auch muss man die Stiegen
steigen

